

des Handels und Gewerbes zielbewußt und nachdrücklich eintreten. Diese im Bunde in die Errscheinung tretende Gemeinschaft, die durchaus unter Wahrung der Selbständigkeit der einzelnen Vereinigungen vor sich gehen soll, soll als eine wirksame Vertretung der rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen der Handel- und Gewerbetreibenden Deutschlands dienen und namentlich die Bundesmitglieder in allen Angelegenheiten vertreten, schützen und fördern, die den unlauteren Wettbewerb, die Gefährdung durch das Großkapital, Warenhäuser, Konsumvereine etc. und die Weckung und Wahrung des Standesbewußtseins und der Standesehrre betreffen.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Moderne Ziermotive für Kunst und Gewerbe. 1. Lieferung. 5 Doppelkarten in Folio. Erscheint in 10 Lieferungen mit je 5 mehrfarbigen Doppelkarten. München 1899, Kunstverlag „Kosmos“, Köhler & Jordan. Subskriptionspreis pro Lieferung M 1.50 ord., Einzelpreis jeder Lieferung M 2.— ord.

Catalogue général. Choix de périodiques, de bons livres et d'ouvrages anciens rares et précieux. I. partie. 8°. 64 S. Nr. 1—515 (A—Bijdragen). Avec facsimilés. Catalogue Nr. 293 de Martinus Nijhoff im Haag.

Geographie und Geschichte, Reisen. 33. Katalog d. kathol. Antiquariats von Ignaz Schweitzer in Aachen. 8°. 24 S. (750 Nrn.)

Handzeichnungen und Kupferstiche. Illustrationswerke. Katalog Nr. 245 von B. Seligsberg in Bayreuth. 8°. 34 S. 509 Nrn.

II. Nachtrag zum Lager-Katalog 1899 des Barsortimentes von L. Staackmann in Leipzig. 8°. 6 S. nebst Verzeichnis von Engelhorns Roman-Bibliothek.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (Berne). 12. année No. 1. 15 Janvier 1899. 4°. Pages 1—12.

Sommaire: Partie officielle: *Union internationale*: Liste des États membres de l'Union (au 1^{er} janvier 1899). Recueil des Actes de la Conférence de Paris de 1896. Rectification. — Partie non officielle: *Etudes générales*: La Convention de Berne et la révision de Paris (Troisième article). Œuvres d'architecture. États-Unis: Application de la législation sur le copyright. — *Correspondance*: Lettre de Russie (Al. Pilenco): Le nouveau projet de loi spéciale concernant le droit d'auteur sur les œuvres musicales. — *Jurisprudence*: Allemagne: Instruments de musique mécaniques. Polyphones, disques interchangeables. Contrefaçon. Convention de Berne. Loi du 11 juin 1870 concernant le droit d'auteur sur les écrits, etc. — *Nouvelles diverses*: Autriche: Nomination des commissions d'experts. Espagne—États-Unis: Le traité de paix et la propriété intellectuelle. Grande-Bretagne: Un procès concernant les instruments de musique mécaniques. Union postale universelle: Innovations dans le service postal des imprimés. — *Bibliographie*: Ouvrages nouveaux. Publications périodiques.

Vom Geldmarkt. — Die Reichsbank hat den Diskont auf 5 Prozent, den Lombardzinsfuß auf 6 Prozent herabgesetzt.

Beschlagnahme. — Aus Greiz wird gemeldet, daß die neueste Nummer des „Kladderadatsch“ dort beschlagnahmt worden sei.

Schenkung von Kunstsammlungen. — Der verstorbene Baron Ferdinand Rothschild in London hat dem britischen Museum seine Cinquecento-Sammlung im Werte von 300 000 Pfund Sterling vermach.

Der Brauereibesitzer Carl Jacobsen hat dem Magistrat von Kopenhagen mitgeteilt, daß er alle seine Kunstsammlungen der Stadt Kopenhagen zu schenken beabsichtige, unter der Bedingung daß für die Kunstsäle ein zweckmäßiges Gebäude geschaffen werde. Der Wert der Sammlungen wird auf mehr als 5 Millionen Kronen veranschlagt.

Medizinische Kongresse und Ausstellungen. — Im August dieses Jahres wird in Utrecht der IX. internationale Kongress für Augenheilkunde stattfinden. Die Vorträge sollen in englischer, französischer oder deutscher Sprache gehalten werden. In den Räumen der Universität soll zu gleicher Zeit eine Ausstellung abgehalten werden. — Die „Niederländische Gesellschaft zur Förderung der Medizin“ wird in diesem Jahre ihr fünfzigjähriges Bestehen auf besonders feierliche Weise feiern und dabei eine Ausstellung veranstalten von allem, was zur Förderung der Medizin in den Niederlanden während der letzten fünfzig Jahre geleistet worden ist.

Deutscher Handelstag. — Der deutsche Handelstag trat am 16. d. M. unter dem Vorsitz des Geheimen Kommerzienrats

Frenzel in Berlin zusammen. Als einer der Beratungsgegenstände war auch der Entwurf eines belgischen Gesetzes betr. Erhebung der Wertzölle auf die Tagesordnung gesetzt. Es wurde beschlossen, eine Eingabe an den Reichskanzler zu richten und darin die Schädigungen darzulegen, denen der deutsche Ausfuhrhandel durch die Wirksamkeit des geplanten belgischen Gesetzes ausgesetzt sei.

Personenachrichten.

Ordensverleihungen. — Dem Verlagsbuchhändler Herrn Stadtrat und Stadältesten Heinrich von Korn in Breslau, Inhaber der dortigen Firma Wilh. Gottl. Korn, ist von Seiner Majestät dem König und Kaiser der Rothe Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen worden.

Durch Verleihung des Rothen Adlerordens vierter Klasse ist der Direktor der Bibliothek des Kunstgewerbemuseums zu Berlin Herr Dr. Peter Jessen ausgezeichnet worden.

(Sprechsaal.)

Zeitungsbuchhandel.

(Vgl. Börsenblatt 1898 Nr. 241, 254, 284, 290.)

Die angebliche Firma W. Hoffmann in Berlin W., Kanonierstraße 26a I, deren zweifelhafte Existenz als solche der durch unliebsame Verwechslungen betroffene rechtswissenschaftliche Verleger Herr W. Hoffmann in Berlin W., Mohrenstraße 6, in Nr. 254 d. Bl. vom 2. November 1898 ins rechte Licht gestellt hat, hat sich von ihrer Verlagserzeugung für Zeitungen leider noch nicht abhalten lassen. Es sei daher wiederholt auf die Darlegungen des Herrn Paul Niemann, Stettin, im Börsenblatt Nr. 290 vom 15. Dezember 1898 hingewiesen, wonach von den Zeitungen in "völliger Unkenntnis der Dinge eine Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuchs" zu einem "Ausnahmspreise" von 75 ₣ als Weihnachtsprämie angepriesen wird, während dieselbe Ausgabe im Buchhandel zum Ladenpreis von 50 ₣ für jedermann zu haben ist.

Neuerdings wurden wieder viele Zeitungen mit Zusendung des folgenden Cirkulars von W. Hoffmann behelligt:

W. Hoffmann, Verlagsbuchhandlung.

Berlin W., Kanonier-Strasse 26a I.

Fernsprecher: Amt Ia, 5700. Fernsprecher: Amt Ia, 5700.

Bitte beachten!!!

Herabgesetzte Preise!!! Berlin, Datum des Poststempels.

Löbl. Expedition!

Es wird Ihnen nicht unbekannt sein, daß seit dem Erscheinen des Neuen Bürgerlichen Gesetzbuchs viele deutsche Zeitungen mit großem Erfolg den Vertrieb desselben an ihre Leser übernommen haben, indem sie dasselbe zu einem billigen Preise ihren Abonnenten als Prämie zu einem Vorzugspreise anboten. In der Annahme, daß Sie damit noch keinen Versuch gemacht haben, erlaube ich mir, Sie höflichst darauf aufmerksam zu machen. Sie würden etwa wie folgt inserieren:

Unser gesch. Abonnenten liefern wir das Neue Bürgerliche Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz (464 Seiten stark) zum Vorzugspreise von 80 ₣, elegant gebunden 1 M 30 ₣. Die Expedition.

Da ich von dem Gesetzbuch eine sehr hohe Auflage anfertigen lasse, bin ich imstande, Ihnen dasselbe zum Nettopreise von nur 20 ₣ broschiert, elegant in Kaliko gebunden nur 45 ₣ unter Berechnung des Portos zu liefern, ganz gleich, welche Anzahl Sie beziehen. Der Versand geschieht nach Voreinsendung des Betrages oder per Nachnahme. Da der Preis sehr gering ist, können Sie unbedingt auf einen großen Absatz rechnen, was vollauf bestätigt wird durch die Erfolge, welche ich auf dieselbe Weise mit ca. 1500 Provinzzeitungen erreicht habe.

Z. B. haben folgende Blätter einen großen Absatz erzielt:

Kieler Neueste Nachrichten, Kiel.

Freie Stimme, Radolfzell.

Tageblatt, Bünzlau.

Rügensches Kreis- und Anzeigebatt, Putbus.

Niederschl. Tageblatt, Grünberg i. Schl. etc.

Jedenfalls sehe ich Ihrer geschätzten Mitteilung, auch im Ablehnungsfalle entgegen, ob Sie sich für meine Offerte interessieren, und zeichne in dieser Erwartung hochachtungsvoll

W. Hoffmann.

Den Verkaufspreis können Sie beliebig festsetzen.



SLUB